
Nr.: 358/2022

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	18.10.2022
■ Fachbereich	Verkehr	
■ Verfasser/-in	Munzig, Doris	
■ Telefon	07621 410-3400	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	15.11.2022
Kreistag	öffentlich	23.11.2022

Tagesordnungspunkt

ÖPNV; Projekt "On-Demand-Verkehr" - Beteiligung an externer Plattform für Softwarebetrieb und App-Anwendung

Beschlussvorschlag

Die Beteiligung des Landkreises an einer einheitlichen und verbundübergreifenden betrieblichen Organisationsplattform zur Abwicklung und Organisation von On-Demand-Verkehren für kommunale Aufgabenträger, Verbände, Verkehrsunternehmen und Mobilitätsdienstleister wird im Grundsatz begrüßt. Für das Projekt werden Beteiligungsmittel (investiv) in Höhe von 75.000 € bereitgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vertragsbedingungen und insbesondere den künftigen Betriebsaufwand für den Landkreis auszuhandeln und dem Kreistag entsprechende Beschlussvorschläge zu unterbreiten.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	54.70	ÖPNV
Produkt(e)	54.70.01	Förderung der ÖPNV-Infrastruktur

Wirkungsziel /
beabsichtigte Wirkung
(Was soll erreicht werden?)

Der Landkreis sorgt für einen bedarfsgerechten, günstigen und komfortablen Öffentlichen Nahverkehr, auch grenzüberschreitend in der Agglomeration Basel

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Der Landkreis wirkt bei der bedarfsgerechten Ausgestaltung des ÖPNV aktiv mit

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ Klimawirkung:	<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> Keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	Wiederkehrend
	€	€		ab 2024
<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	75.000 €	€		2023

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						noch unbekannt
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						noch unbekannt
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung					75.000	
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung					75.000	

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

1. VORBEMERKUNG

Um dem Anspruch an einen modernen ÖPNV gerecht zu werden, bedarf es der Weiterentwicklung eines nachhaltigen öffentlichen Personennahverkehrs, welcher neue Mobilitätsformen, wie etwa On-Demand-Shuttle-Verkehre, zur Ergänzung des Linienangebots einsetzt.

Für den Landkreis Lörrach wird aktuell eine Ausweitung des Verkehrsangebotes mit „Ruf-Verkehren“ inklusive der erforderlichen Software-Lösung geplant. Namentlich im neu zu vergebenden Linienbündel Wiesental und dem darin integrierten Stadtverkehr Schopfheim wird diese Mobilitätsform angestrebt (vgl. Vorlage Nr. 369/2022).

Um für die geplante Weiterentwicklung dieser Angebotsform auch in anderen Bereichen des Landkreises eine einheitliche, unternehmensunabhängige Plattform anzubieten, bedarf es entweder einer eigenen betrieblichen Organisation seitens des Landkreises oder einer neutralen, landkreisweiten oder sogar darüberhinausgehenden Organisationsplattform.

Die Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH (SWEG) als Unternehmen in teilweiser kommunaler und Landes-Trägerschaft plant die Etablierung einer einheitlichen und verbundübergreifenden betrieblichen Organisationsplattform zur Abwicklung und Organisation von On-Demand-Verkehren für kommunale Aufgabenträger, Verbünde, Verkehrsunternehmen und Mobilitätsdienstleister. Dabei setzt die SWEG auf den Ausbau von bedarfsorientierten Mobilitätslösungen, welche eine flexible und ressourcenschonende Ergänzung zu den klassischen Verkehren mit vorgegebener Linienführung darstellen.

2. ZIELSETZUNG DES PROJEKTS

Der zentrale Mehrwert des Projektes besteht in der systematischen und nahtlosen Integration der On-Demand-Verkehre in die bestehende ÖPNV-Systemlandschaft sowie der Schaffung einer integrierten und durchgängigen Fahrtkette über alle Verkehrsformen hinweg.

In diesem Zusammenhang werden auch virulente Fragestellungen aufgegriffen. So ist zu lösen, wie der Abbau von Nutzungsbarrieren erfolgreich gelingen und der Umstieg vom motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf das öffentliche Verkehrsangebot noch besser unterstützt werden kann. Mittels bedarfsorientierter Mobilitätsformen, vor allem zu Zeiten und in Räumen schwacher Verkehrsnachfrage soll im Ergebnis eine deutliche Verbesserung des Modal Splits erreicht werden.

Für diese Zielerreichung sind vielfältig aufeinander abgestimmte Maßnahmen notwendig. Neben der Schaffung einer Plattform für die Abwicklung von On-Demand-Verkehren umfasst dies insbesondere die digitale Buchung einer durchgehenden Reisekette über verschiedene On-Demand-Anbieter hinweg (Ride-Pooling, ALT, AST, Rufbusse usw.), welche innerhalb der betrieblichen Organisationsplattform angebundnen sind. Ein ganzheitlicher Ansatz trägt dabei nicht nur zu einer Ausweitung des ÖPNV in Randzeiten bei, sondern sorgt außerdem für eine Verdichtung des Verkehrsangebots, wodurch die Attraktivität des ÖPNV Angebotes gegenüber dem MIV bemerkbar gesteigert werden kann.

3. BEITRAG ZUR LUFTREINHALTUNG UND ZUM KLIMASCHUTZ

Ein besserer Nutzungsgrad der öffentlichen Verkehrsmittel durch neu gewonnene ÖPNV-

Fahrgastgruppen trägt zielkonform zur Reduzierung der NO₂-Belastung und des Ausstoßes von Treibhausgasen, insbesondere Kohlenstoffdioxid (CO₂), bei. Daneben wird der Einsatz von kleineren, auf den tatsächlichen Bedarf abgestimmten, Fahrzeugen gleichermaßen wie das Thema die Fahrtbündelung (Ridepooling) forciert.

4. VORTEILE FÜR DEN LANDKREIS LÖRRACH

Die Zukunftsstrategie des Landkreises mit ihren klaren strategischen Zielen hinsichtlich des Modal Splits und des Ausbaus des ÖPNV stimmt mit dem Leitgedanken des Projekts überein. Mithilfe der avisierten betrieblichen Organisationsplattform würde für den Landkreis die Möglichkeit geschaffen, in Zukunft kostengünstig an einer gesamtheitlichen Lösung partizipieren zu können.

Das Vorhaben der SWEG birgt enorme Kostenvorteile, da nach dem Preismodell anderer gängiger On-Demand-Software-Anbieter die Kosten proportional zur bestellten Verkehrsmenge steigen.

Die projektierte betriebliche Organisationsplattform stellt daher für den Landkreis eine **ideale Lösung** dar, die neuen Verkehre künftig **kostengünstig** koordinieren und abwickeln zu können und dabei auf **eine einheitliche Software für alle** angebotenen Verkehre **unabhängig** des Dienstleisters und somit auch für die **Zukunft gesichert** zugreifen zu können.

Da die konkreten Beteiligungsbedingungen und insbesondere der sich anschließende Betriebsaufwand für den Landkreis aktuell noch nicht ausgehandelt ist, wird an dieser Stelle lediglich ein Tendenzbeschluss und ein Konkretisierungsauftrag an die Verwaltung vorgeschlagen. Vertragliche Bindungen in diesem Projekt sind damit ausdrücklich an eine Beratung und Beschlussfassung durch den Kreistag gebunden.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter